

**Grußwort des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber**

**Dank an die freiwilligen Hochwasserhelfer**

Gern möchte ich diese Ausgabe mit einem herzlichen Wort des Dankes begleiten.

Es gilt allen zivilen Hochwasserhelfern. In den kritischen Tagen, als Dämme und Deiche unter Druck standen, haben sie, Seite an Seite mit den Feuerwehrleuten und den Soldaten, darum gekämpft, Schaden und Leid von den Menschen am Fluß abzuwenden.

Dieser Einsatz war anstrengend und gefährlich. Er hat wahrscheinlich jeden einzelnen der Helfer an die Grenze seiner Belastbarkeit geführt- und manche darüber hinaus. Er war eine Bewährungsprobe für die Helfer wie für das bayerische Katastrophenschutzsystem. Und er war, trotz aller Schäden, die eintraten, insgesamt ein Erfolg: Was menschenmöglich war, wurde geleistet, und manches gelang, was man kaum noch zu hoffen wagte.

Ich spreche im Namen aller Bürgerinnen und Bürger in Bayern: Die Frauen und Männer haben beispielhaft ihre Pflicht erfüllt. In der Stunde der Not sahen wir ihr Können. In jenen Tagen, als Flüsse und Seen über die Ufer traten, haben sie unsere Heimat geschützt. Sie verdienen unseren Dank.

**Die Gesamtleistung beim Hochwassereinsatz der DLRG in Bayern**

<i>Gerettete Menschen</i>	
in Neustadt a. d. Donau	ca. 1000
in Oberallgäu/Sonthofen	147
(sonst keine Angaben)	
<i>Einsatzkräfte:</i>	184
<i>Bereitschaftskräfte:</i>	101
<i>Helfergesamt:</i>	285
<i>Einsatzstunden:</i>	4690
<i>Bereitschaftsstunden:</i>	4299
<i>Gesamtsstunden:</i>	8989
<i>Motorboote im Einsatz:</i>	23
<i>Motorboote in Bereitschaft:</i>	52
<i>Fahrzeuge im Einsatz:</i>	24
<i>Fahrzeuge in Bereitschaft:</i>	54

Das DLRG-Präsidium in Bayern dankt allen Beteiligten für ihre spontane und humanitäre Hilfe!

# Pfingsten in Bayern – Das schrecklichste Hochwasser seit Jahrhunderten

Eine Dokumentation von Jürgen Hartmann und Horst Kreuz

Zu Pfingsten 1999 erlebt Bayern das schrecklichste Hochwasser seit Jahrhunderten. Die Flüsse südlich der Donautreten über die Ufer. Dämme brechen, zahlreiche Ortswälder überschwemmt. 120 Mio km<sup>2</sup> Fläche überflutet. Neun Toten werden beklagt. Die Regierung spricht von zwei Milliarden Mark Schäden – damit dreimal so hoch wie im Oderbruch! Mindestens 100.000 Menschen sind betroffen. Hochmizrierte DLRG-Heifer im Dauerstreß

### Die Katastrophe: Was genau ist?

Experten: Versiegelung der Böden, Begründung von Flüssen, Bebauung natürlicher Flußauen – nur noch wenige Retentionsflächen, erhöhte Grundempfindlichkeit infolge Ozonschädigung sind gewichtige Gründe für eine dringende Warnung vor möglichen Katastrophenfällen.

### Die Katastrophe beginnt

Tagelanger Dauerregen zu Pfingsten mit Niederschlagsmengen wie sonst in einem Monat – bis zu 170 Liter pro Quadratmeter. Auf der Zugspitze fallen allein am Samstag 145 Meter Schnee. In Verbindung mit intensiver Schneeschmelze in den Alpen verändern sich Oberbayern, Schwaben und die Regionen entlang der Donau in kaum überschaubare Seenplatten.

### Die Chronologie der Katastrophe

*Samstag, 22. Mai*

- 0:44 Uhr: Katastrophenalarm in Weilheim-Schongau. Die Ammer tritt über ihre Ufer.
- 1:15 Uhr: Katastrophenalarm im Kreis Garmisch-Partenkirchen. Nacheinander brechen in Eschenloche die Loissch-Deiche der Otz überflutet, Anwälder sind von der Außenwelt abgeschnitten. Die Autobahn München – Garmisch wird gesperrt.
- 4:00 Uhr: In Bad Tölz steigt die Isar über die Ufer, ein Teil der Innenstadt wird gesperrt.
- 11:00 Uhr: Katastrophenalarm im Oberallgäu. Strohhefen ist nicht mehr erreichbar.

- 14:00 Uhr: Das Wasser schwappet über den Damm des Windachspeichers im Kreis Landsberg.
- 21:15 Uhr: In Augsburg bricht der Wertach-Damm; die Flut ergießt sich über den Stadteil Stadtbergen.

*Sonntag, 23. Mai*

- 2:10 Uhr: Katastrophenalarm in Augsburg.
- 4:04 Uhr: Katastrophenalarm für Fürstentumbruck, Olfing, Schöngesing und Grafst. Der Ammersee erreicht die Ausdehnung wie vor Jahrtausenden!
- 7:15 Uhr: Katastrophenalarm in Kreis Neuburg-Schrobenhausen. Die Insel im Stadgebiet wird evakuiert.

*Montag, 24. Mai*

- 0:00 Uhr: Die Hochwasserwelle der Donau erreicht in Ingolstadt die höchste Gefahrenstufe. Die Alte Donaubrücke wird gesperrt.
- 8:00 Uhr: Unaufhaltsames Ansteigen des Wassers. Die vielen Schaustätigen werden zum größten Problem für die anrückenden Helfer.
- 8:30 Uhr: In Neustadt an der Donau bricht ein Damm über 35 Meter Länge. Zudem wird die Dammdiche überspült. Die Ortsteile Wehr und Schwaisfeld werden überflutet.
- 13:30 Uhr: Die Flutwelle erreicht in Regensburg ihre kritische Marke: Pegelstand 6,12 Meter nachmittags. Auslösung des Katastrophenalarms!

*Mittwoch, 26. Mai*

- 6:30 Uhr: Teilüberflutung Passau – Katastrophenalarm!

### Die Einsatzkräfte und Aufgaben der DLRG-Näheren

Sicherung und Bergung von Sachgütern. Rettung von Menschenleben und Haustieren aus Hochwassergefahr. Verpflegungsfürten (Lebensmittel, Medikamente) zur eingeschlossenen Bevölkerung. Unschadensbekämpfung durch Taucherarbeiten. Sicherung von Einsatzkräften. Unterstützung des Landrettungsdienstes und Feuerwehren bei Löschaufgaben. Mithilfe bei Aufräumarbeiten. Transport von Sandsäcken. Erfassung-, Erkundungs- und Meldesaufgaben.

### Die Einsatzkräfte

Qualifizierte Fahrzeug- und Motorbootführer, Rettungssucher, Rettungsschwimmer, Junker, Einsatzleiter.

### Der Einsatzplan

Einsatzfahrzeuge, Jungeräte, Motorboote, Leinen, Schwimmwesten, Schaufeltragen, Tauchgeräte, Tauchanzüge, Wethosen, Einsatzkleidung.

### Die Einsatzkräfte für die Helfer

Behinderung durch parkende Autos Schaustätiger. Einsatzkleidung wie Overall, Parkas wegen Einstieg ins Wasser bei Bergungen aus Häusern ungeeignet. Schwimmwesten für aufnehmende Personen fehlen häufig. Ölfilme auf dem Wasser! Die zu rettenden Menschen warten bis zum Schluß- oder bis zur Panik!

### Interregionale Einsätze

*Region Augsburg*

- KV Augsburg/Aichach-Friedberg
- 22:05 23:39 Uhr: Alarmierung zum Rettungseinsatz in Dinkelscherben.
- 23:05 7:00 Uhr: Hochwasser- u. Dammkontrollen am Lech.
- 24:05 1:00 Uhr: Wertach-Damm bricht, weite Überflutung. Um 2:10 Katastrophalarm. Auftrag: Warnung der Anwälder, Hilfeleistungen beim Räumen, danach Evakuierung eingeschlossener Personen.
- Ab 24:05: Lage sicher. Im Auftrag von

## Präsidium

DLRG-Präsident Günther Kolb rückt Dokumentations-Team nach Neustadt ab.

**Einsatz:**  
2 Fahrzeuge ,1 Altradfahrzeug ,2 Boote  
25 Helfer je Tag

625 Stunden

15 Helfer je Tag Bereitschaft

375 Stunden

*Region Kempten/Oberallgäu (Immenstadt)*

KV Kaufbeuren-Neugablenz

2205 11.00 Uhr Alarmierung ; Überflutungweiter Gebiete insbesondere im Bereich von Oberallgäu , Kempten , Immenstadt . Hier Evakuierungsauftrag ; auslaufendes Heizöl Helfer mit Neoprenanzügen bergen Bewohner , viele Ältere und Gebehinderte aus den Häusern teils aus oberen Stockwerken .

Ab

2305 fallender Pegelstand . Bereitschaft für Kata-Zug nach Neustadt .

**Einsatz:**

2 Einsatzfahrzeuge , 2 Motorboote , 18 Helfer

252 Stunden

Bereitschaft Einsatzzentrale

1 Einsatzfahrzeug , 12 Helfer

192 Stunden

Allgemeine Bereitschaft:

3075 Stunden

Kaufbeuren , Augsburg , Memmingen , Leupheim , Dillingen , Nördlingen

mit 7 Fahrzeugen , 6 Booten , 41 Helfer über 75 Stunden insgesamt 3519 Stunden

*Region südl. Oberallgäu*

KV Oberallgäu/Sonthofen

2105 19.15 Einsatzbereitschaft , da Ostrachdamm zu brechen droht . 21.45 Uhr Ausrückten in Baggersee Sonthofen ; Sichenach Vermittler , Bergung , Patientin hat überlebt !

2205 7.35 Uhr Evakuierung eingeschlossener Personen in Immenstadt-Rathenzell . Katastrophenschutz 11.23 Uhr : Evakuierungsbeginn in Immenstadt bis 23.05.

**Einsatz:**

2 Fahrzeuge , 2 Boote

7 Einsätze mit max. 14 Helfern

130 Stunden

Gerettete Personen

147 Menschen

Bereitschaft:

Bis zu 18 Helfer

312 Stunden

*Region Neustadt a. d. Donau*

*Ortsteile Währ und Schwaigfeld*

Einsatzleitung: Richard Blaimer

Situation: Vom 19. – 23.05. Dammwache der DLRG Neustadt.

Am 22.05. Einsatzleiterbesprechung zur Minderung aller möglichen auftretenden Gefahren.

Am 24.05. um 8.30 Uhr Dammbruch ! Überschwemmung der Ortsteile Währ und Schwaigfeld beginnt ! Letztes vergleichbares Hochwasser 1845. 1500 Menschen betroffen !

Aufbau der Meldestelle , Zuteilung der Einsatzgebiete an Hilfsorganisationen . Einsatz bis Dienstag in die Morgenstunden . Angebot für weitere Hilfe durch P. Landsauer J.V.

**Einsatz**

8.30 Uhr Neustadt

32 Helfer , 1 Boot , 1 Fahrzeug

1810 Stunden

Einsatz am 24.05.:

11.00 Uhr OV Amberg

5 Helfer , 1 Motorboot , 1 Fahrzeug

72 Stunden

14.00 Uhr Katzung Mittelfranken

(Anforderung durch P. Landsauer)

8 Fahrzeuge , 8 Motorboote , 39 Helfer ,

Ansbach , Deichendorf , Erkngen ,

Rüth , Pleinfeld , Weißenburg

500 Stunden

14.00 Uhr Abensberg

5 Helfer , 1 Motorboot , 1 Fahrzeug

180 Stunden

14.00 Uhr Weihenburg

5 Helfer , 1 Motorboot , 1 Fahrzeug

180 Stunden

Gesamtleistungen in Neustadt

Bergung/Rettung:

1000 Menschen

Helfer:

85 Aktive

Helfereinsatz

2742 Stunden

Booteinsatz

12 Motorboote

Fahrzeuge:

12 Fahrzeuge

Patrouillenfahrten weiterhin nachts und

Fahrdienste tagsüber !

Dank der Einsatzleitung an alle Helfer ! Beste Zusammenarbeit mit Wasserwacht und THW !

*Region Regensburg*

Einsatzleitung: Michael Trifelfner

Vom 23.05. – 27.05.99 Veraskimierung der Ortsverbände Blaubach , Futh i. W. , Ritz , Regensburg , OV Amberg in Neustadt . Am 24.05. um 13.30 Uhr Katastrophenschutzalarm , Teilüberflutung , Zwei Bergungseinsätze , Wassersicherung , Aufräumarbeiten .

**Einsatz**

2 Fahrzeuge , 2 Motorboote ;

bis zu 12 Helfer

360 Stunden

Bereitschaft:

1 Fahrzeug , 1 Boot , 5 Helfer

45 Stunden

Veraskimierung der OV Blaubach , Futh i. W. , Ritz

*Region Wetterburg*

DLRG-Einsatz vom 13.05. – 17.05.99 für Personenverkehr , Transporte von Lebensmitteln zur Versorgung Betroffener und Sandsäcken zum Abdichten der Häuser . Unterstützung der Feuerwehr bei Gesakem Pumpen- und Dammwache . Am 22.05. schwerste Überflutung seit 1855 . Donaupegel 7,96 Meter . Erschwerung durch schaulustige . Bergung von Wildwasserfahrer mit sechs Kleinkindern bei reißender Strömung im Donaudurchbruch . Dank an alle Helfer !

**Einsatz**

2 Fahrzeuge , 2 Motorboote , 16 Helfer ,

441 Stunden

*Region Passau*

Einsatzleitung: Khann Ebersdobler

Vom 21.05. – 28.05.99 Einsatzbereitschaft

Abstellen von drei Helfern nach

Neustadt für Zeit v. 22.05. – 24.05.99.

Am 26.05. um 6.30 Uhr Einsatz zur

techn. Hilfeleistung ; Ende 11.30 Uhr

Bereitschaft bis 28.05.

**Einsatz**

1 Fahrzeug , 1 Boot , 10 Helfer ,

50 Stunden

3 Helfer für 3 Tage in Neustadt

90 Stunden

insgesamt 13 Einsatzhelfer

140 Stunden

Bereitschaft:

1 Fahrzeug , 1 Boot , 10 Helfer v. 26.05. –

28.05

300 Stunden